

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom 5. Feber 1973. 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt das schöne Hochdruckwetter vorerst bestehen.  
Mit der weiteren Erwärmung steigt die Nullgradgrenze mit der  
Mittagssonne örtlich über 2500 m Höhe.

Die Erwärmung wird in der labilen Schneedecke mehrfach Lawinen-  
abgänge verursachen, deren Ausmaß meist klein bleibt. Es ist daher  
in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler, vornehmlich  
in den Mittagsstunden nur begrenzt eine geringe Gefahr gegeben.

Die zahlreichen und unter einer geringen Neuschneesicht verborgenen  
Schneebretter erfordern bei Schitouren ober der Waldzone Vorsicht und  
alpine Erfahrung. Süd- bis ostseitige Steilhänge sind möglichst zu meiden.

53891 lregin a  
53834 met zi a

051445 zi

an den tiroler lawinenwarndienst, herrn dr. schimpp=

wetteruebersicht und vorhersage, herausgegeben  
am montag, den 5. februar 1973:

die prognostizierte trogwetterlage erwies sich nur am beginn des  
vergangenen prognosenzeitraumes als wetterbestimmend. spaeter  
baute sich ueber westeuropa eine hochzelle auf, mitteleuropa  
gelangte in den einflussbereich einer antizyklonalen nordwest-  
stroemung.

ausgangslage: azorenhoch, hoch suedwest-mittleuropa, hoch ueber  
groenland. tief bei island in verbindung mit dem tief ueber nowaya  
semlja mit trog in richtung ukraine.

tendenz der grosswetterlage: nordwestlage.  
nach den vorhersageunterlagen aendern sich die druck- und stroemungs-  
verhaeltnisse im allgemeinen nur wenig. lediglich ueber mitteleuropa  
ist der abbau des hochs und damit das suedwaertsruecken der leb-  
haften weststroemung zu erwarten. dadurch koennen atlantische  
stoerungen in weiterer folge auch im alpenraum wetterwirksam  
werden.

wetterschau fuer die zeit vom dienstag, den 6. bis freitag, den  
9. februar 1973:

ueber der niederung vor allem im sueden und suedosten am morgen  
haeufig boden- oder hochnebefelder. sonst vorerst allgemein heiter  
und nur im nordosten durchzug staerkerer wolkenfelder. gegen ende  
des prognosenzeitraumes im westen, norden und zum teil auch im  
sten tendenz zu bewoelkungszunahme, doch zunaechst noch keine  
wesentlichen niederschlaege. wind aus west bis nord. fruehtempera-  
turen minus 7 bis 0 grad. tageshoechsttemperaturen minus 1 bis  
plus 7 grad.

ausgegeben von der zentralanstalt fuer meteorologie und geodynamik  
wien.

qsl: angenommen: ~~xxxxxxxxxxxx~~/

)3 3

34\*/

+

) \*  
53891etræinzá a schrey dks awsawsdks